

Medienmitteilung

Solothurn bringt seine Gäste auf Touren

Solothurn/Bern, 04. Oktober 2021 – Wer bewegt seine Gäste auch im Herbst auf ganzer Strecke? Richtig, die Barockstadt Solothurn. Von leichten Wanderungen bis zu steilen Aufstiegen, von gemütlichen Velo-Runden bis zu anspruchsvollen Touren, von entspannten Schifffahrten bis zu spannenden Stadtführungen: Eine Stadt, die alles gerne sportlich nimmt. Die das Savoir-vivre kennt. Solothurn bringt Schwung in den Herbst.

Solothurn ist ein Eldorado für Gäste, die den Herbst erleben, spüren, sehen und riechen möchten. Ob beim Wandern auf den Jurahöhen, beim Spaziergang der Aare entlang oder auf dem Schiff. Ob eine Runde Golf spielen oder mit dem E-Bike durch die ländlich verträumte Landschaft radeln – wenn in Solothurn Fahrtwind aufkommt, die Natur auf Augenhöhe ist, dann macht der Herbst so richtig Spass.

Wandervögel & Gipfelstürmer

An Freizeitangeboten fehlt es in Solothurn wahrlich nicht. Und weil Outdoor-Aktivitäten derzeit hoch im Kurs stehen, wird die Vielfalt umso mehr geschätzt. Kein Wunder, hat die Feriendestination Solothurn die Nase vorne und kann ihr grosses Angebot als urbanes Naturtalent voll und ganz ausschöpfen. Denn mit der ganzen Familie einen Erlebnistag in der Stadt oder den Bergen zu verbringen, stellt ganz andere Anforderungen an eine Destination, als mit Freundinnen oder Freunden eine ambitionierte Wanderung mit anschliessendem FoodTrail zu planen. Die Barockstadt und der Solothurner Jura können beides – und noch viel mehr. Unweit der Stadt lädt der Solothurner Hausberg Weissenstein nicht nur Familien, sondern auch Wanderfans mit Ambitionen für eine Auszeit ein. Zu Fuss auf den Berg gehen oder mit der Seilbahn Weissenstein direkt hinauffahren – beides hat seinen Reiz. Eine leichte Rundwanderung oder eine anspruchsvolle Gratwanderung – beides bleibt unvergesslich. Und verspricht einen grandiosen Weitblick.

Was trieb Casanova?

Dass die Stadt Solothurn nicht ausschliesslich auf die barocke Historie fokussiert, hat sich längst herumgesprochen. Vielmehr wird in der Kleinstadt ein urbaner Lifestyle gelebt, der auch weit gereiste Besucherinnen und Besucher begeistert. «Gerade die unterhaltsamen Stadtführungen und die aufregenden Trails machen die Geschichte und Anekdoten aus der Vergangenheit, aber auch die Innovation und den urbanen Zeitgeist der Gegenwart so richtig greifbar», erklärt Solothurns Tourismusdirektor Jürgen Hofer den Erfolg dieser Trails. Die Auswahl ist denn auch gross: Wie wär's mit einem Detektiv- oder Krimi-Trail? Auf dem FoodTrail die kulinarischen Höhepunkte entdecken? Oder hinter die Kulissen sehen, abseits der touristischen Trampelpfade gehen und historische Indiskretionen erfahren? Auf den kreativen, amüsanten und professionellen Stadtführungen werden Wissenslücken geschlossen und Fragen beantwortet. Oder wer wusste, was Casanova in Solothurn wirklich trieb?

Wasserratten & Landeier

Wer sich anschliessend am oder auf dem Wasser bewegen möchte, findet herrliche Alternativen zum Stadtabenteuer: Auf weitläufigen Wanderwegen der Aare entlang marschieren und sich von der Ruhe des Wassers und der Natur berauschen lassen, lautet hier das Credo. Ein besonders entspanntes und beinahe meditatives Aare-Erlebnis ist die Schifffahrt von Solothurn nach Biel. Die knapp dreistündige Aare-Schifffahrt verbindet die barocke Stadt Solothurn mit der zweisprachigen Stadt Biel/Bienne – diese Wasserstrasse gilt übrigens als eine der schönsten Flussschifffahrten der Schweiz. Auf diesem gemächlichen Weg können die Störche in Altreu, das historische Städtchen Büren an der Aare und die eindruckliche Schleusenfahrt in Port hautnah entdeckt werden. Natürlich immer begleitet von der idyllischen Kulisse der Jurakette und an Deck von einem feinen Frühstück, Mittagessen oder einfach bei Kaffee und Kuchen.

Wenn Fahrtwind aufkommt

Auch Velofahren rund um Solothurn macht glücklich, bringt sportlich ambitionierte Gäste auf Touren und naturverbundene in Fahrt. Die meisten Radfahrerinnen und Radfahrer wissen es längst: Wer in die Pedale tritt, bringt sich in Schwung. Mit 12 verschiedenen Velotouren rund um die Barockstadt wurde eine tolle Broschüre geschaffen, die nicht nur informiert, sondern auch inspiriert. Alle 12 Velotouren wurden von Insidern getestet und gut beschrieben. Ob Rennvelo, E-Bike, zu Fuss auf Wanderwegen oder durch die Stadt, entlang oder auf der Aare – das vielseitige Angebot bringt nicht nur viel Bewegung in den Herbst, sondern auch grosse Freude und viel Unterhaltung.

Weitere Informationen zum vielseitigen Freizeitangebot in der Stadt Solothurn, dem grossen Wandernetz und der neuen Velo-Broschüre rund um Solothurn: www.solothurn-city.ch/herbst

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Gere Gretz & Jürg Krattiger, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70

E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn: Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen und Kapellen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feiert 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.